

Touristische Mobilität in Schleswig-Holstein 2030 – Unsere Vision

Schleswig-Holstein ist ein besonders attraktives Reiseziel für Ausflügler und Urlauber, die Wert auf Nachhaltigkeit und damit auch auf umwelt- und sozialverträgliche Mobilität legen.

Nachhaltige Mobilität ist daher für touristische Akteure und Regionen im nördlichsten Bundesland ein zentraler Produktbaustein und wird bei der Konzeption von touristischen Angeboten von Anfang an mitgedacht.

Wer ohne (eigenes) Auto nach Schleswig-Holstein reist und sich hier klimafreundlich fortbewegen möchte, kann sicher sein, dass er dafür attraktive Angebote vorfindet, die dazu beitragen, dass die Gäste und die einheimische Bevölkerung so wenig wie möglich durch den touristisch erzeugten Verkehr belastet werden. Die Gästekarte berechtigt zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV im gesamten Land und kann auch für andere Mobilitätsangebote eingesetzt werden. Über die gesamte Reisekette hinweg können Gäste auf zielgruppenspezifische und verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsinformationen zugreifen und erhalten zudem maßgeschneiderte Reise- und Ausflugsvorschläge.

In der Urlaubsregion sind viele Gäste zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs, vorzugsweise auf gut ausgebauten und teilweise autofreien Wegen mit attraktiven Rastmöglichkeiten und Serviceangeboten. Darüber hinaus stehen neben innovativen, bedarfsgesteuerten, barrierefreien ÖPNV-Angeboten zahlreiche Sharing-Angebote zu Verfügung, die auch von den Beschäftigten im Tourismus gerne genutzt werden. Elektro- und Wasserstoffantriebe sind weit verbreitet und nutzen regional erzeugte, erneuerbare Energie.

Digitale Leitsysteme sorgen dafür, dass potenzielle Gäste Echtzeit-Informationen zur Auslastung der touristischen Hot Spots erhalten und zu anderen Zielen gelenkt und zur Nutzung alternativer Mobilitätsangebote motiviert werden. Die Zahl der Orte mit autofreien oder autoarmen Zentren ist schon hoch und steigt kontinuierlich an, was zu einer höheren Aufenthaltsqualität und damit zu einer steigenden touristischen Attraktivität führt.

Touristische Mobilität ist nicht nur nachhaltig, sondern gut vernetzt, innovativ und wird professionell gemanagt. Zwischen Akteuren im Tourismus und im Mobilitätsbereich besteht ein enger Austausch, man kennt sich und arbeitet vertrauensvoll zusammen.

Oberziel:

Nachhaltige touristische Mobilität in Schleswig-Holstein attraktiver gestalten und vermarkten.

Unterziele:

Verbesserung der Information über nachhaltige Mobilitätsangebote

Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Ausbau und Optimierung des ÖPNV für Touristen

Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote

Reduzierung des Autoverkehrs und der Autonutzung

Verknüpfung von Verkehrsmitteln und Mobilitätsangeboten zur Förderung der Multimodalität

Sensibilisierung und Motivation der Tourismuswirtschaft für nachhaltige Mobilität

Vorteile für die Tourismusregionen:

Positive Wahrnehmung im Wettbewerbsumfeld

Stärkung der Wettbewerbsposition und der Standortqualität

Erschließung neuer Marktsegmente

Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten

Reduzierung von Staus, Lärm und Klimabelastung

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Verbesserung der Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung

Vor dem Hintergrund des Kriterienrahmens, der 2017 für die Überprüfung der Nachhaltigkeit des Tourismus in Schleswig-Holstein entwickelt wurde¹, werden für den Bereich der Mobilität die folgenden Kennziffern herangezogen.

Kennziffer und Ausprägung	Status quo (Jahr)	Quelle	Ziel 2030
Anteil der Urlauber, die ihr Ziel in Schleswig-Holstein mit der Bahn anreisen: <ul style="list-style-type: none"> • Urlaubsreisen (5 Tage+) • Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage) • Übernachtungsreisen (2 Tage+) 	11% (2019) 17% (2019) 15% (2017)	RA 2020 RA 2020 GBSH 2017	20% 25% 25%
Anteil der Urlaubsort-Ausflügler in SH, die Alternativen zum Pkw nutzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fahrrad • Bus und Bahn • vor Ort ausschließlich ohne PKW unterwegs 	30% (2017) 21% (2017) 27% (2017)	GBSH 2017	40% 30% 35%
Anteil der Bevölkerung in SH, die der Meinung ist, dass der Tourismus die lokalen Verkehrsprobleme vergrößert (ganzjährig oder saisonal/zeitweise): <ul style="list-style-type: none"> • Landesweit • In Orten mit hoher Tourismusbedeutung 	44% (2020) 73% (2020)	Akzeptanzbefragung FH Westküste/ NIT 2020	<30% <50%

RA = [Reiseanalyse](#), GBSH = [Gästebefragung Schleswig-Holstein](#), Akzeptanzbefragung = [Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein](#)

¹ NIT (2017): Kriterienrahmen für nachhaltigen Tourismus in Schleswig-Holstein, vgl. https://tourismuscluster-sh.de/wAssets/docs/Konzeptpapier_Kriterienrahmen_Nachhaltiger-SH-Tourismus_NIT_Tourismus-Cluster.pdf (S. 17 und 18)